

## KALTENBERGER RITTERTURNIER

### Die Suche nach dem vierten Gauklerkönig

Von Dieter Schöndorfer, Kaltenberg

**Die beschauliche Ruhe auf Schloss Kaltenberg ist schon seit ein paar Tagen endgültig vorbei. Es ist ein ständiges Kommen und Gehen von Mitwirkenden, Darstellern und Verantwortlichen der Jubiläumsausgabe der Kaltenberger Ritterspiele, die von Freitag, 3. Juli, bis zum Sonntag, 19. Juli, bereits zum 30. Mal ins Mittelalter einladen.**



Zum 14. Mal mit dabei ist auch die Historische Gilde der Drucker zu Kaltenberg, die in der „Alten Fasshalle“ eine historische Druckerei und Setzerei präsentiert. Außerdem werden dort noch gut erhaltene Setzkästen aus Bleisatzzeiten zum Verkauf angeboten. Die Erlöse aus dem Verkauf der Druckereierzeugnisse und der Setzkästen gehen alle vollständig an die „Kartei der Not“, das Hilfswerk der Augsburgischen Allgemeinen.

Und von dort kommen auch ausnahmslos alle Mitglieder des 1996 auf private Initiative gegründeten Vereins. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Presse-Druck- und Verlags-GmbH hoben den Verein aus der Taufe, der als einziges Ziel die Unterstützung der „Kartei der Not“ im Auge

hat.

Kaltenberg-Fans und vor allem den jüngeren Besuchern bekannt sein dürfte aber vor allem das Schnürchenziehspiel „Gautschl“, das vor der Alten Fasshalle als Anziehungspunkt und kurzweiliger Zeitvertreib dient. Auch diese Erlöse gehen zu 100 Prozent an die Kartei der Not. Seit der Gründung des Vereins sind dies immerhin 76.000 Euro, mit denen Not leidende Menschen aus der Region schnell und unbürokratisch unterstützt wurden.

Ein Programm-Bestandteil, der sich mittlerweile immer größerer Beliebtheit erfreut, ist aus dem Mittelalterevent praktisch nicht mehr wegzudenken: Die Wahl zum Gauklerkönig von Kaltenberg, veranstaltet in Kooperation der Kaltenberger Ritterturnier GmbH und der Augsburgischen Allgemeinen.

Wer wird der vierte Träger des Gauklerzepters, das auch in diesem Jahr von Marco Kiesel, Kunstschmied der Dießener Schlosserei und Kunstschmiede Spensberger, entworfen und auch ausgeführt wurde? Wer wird der Nachfolger von Wandelbar, dem Königlichen Hofnarren (2006), Casulino, dem Handstandakrobaten (2007) und der Vorjahressiegerin Roxana, der Hexe? Die Kandidaten in diesem Jahr: Berthold, der Erzähler, Magister von Winterfeld, Dr. Bombastus und Bruder Leonardo sowie Eisbär, der Königliche Feuerspucker, der Kuriositätenhändler und die Schmierenkommödianten.

Eine Galerie der Kandidaten in der Alten Fasshalle

Wählbar sind alle sechs Gaukler-Kandidaten mittels Abstimmungskarten, die während der Veranstaltungstage auf dem Festgelände von entsprechend gewandeten und ausgebildeten Mitarbeitern verteilt und bei Bedarf auch wieder eingesammelt werden. Den Teilnehmern winkt auch in diesem Jahr ein gar königlicher Preis: Unter allen abgegebenen Teilnahmekarten wird ein Gewinner oder eine Gewinnerin gezogen, die sich über ein historisches Festmahl für sich und ihre Freunde (insgesamt zehn Personen) freuen dürfen.

Wer die Kandidaten zuvor näher kennenlernen möchte, kann dies natürlich auf dem Gelände tun oder die Alte Fasshalle besuchen, denn dort ist eine Galerie der Kandidaten zum Gauklerkönig 2009 erstellt, mit Porträts und Informationen zu den Kandidaten.